

# ➡ Bedeutendes Massengeschäft ➡

Reisebuchhandlungen und Firmen in Garnisonstädten bietet sich mit Schluß der Manöverzeit, vorteilhafte Gelegenheit zu bedeutendem Herbst- und Wintergeschäft mit dem Vertrieb der

## „Bibliothek für Militäranwärter zum Selbstunterricht“

3 starke Prachtbände mit mehreren hundert Text-Illustrationen und 9 Chromotafeln. Geb. 27 M 50  $\delta$  ord.

Die Anschaffung der Bibliothek ist für jeden **Militäranwärter**, jeden **Kapitulanten**, jeden **Unteroffizier** dringend notwendig, denn sie ist ein wertvolles Hilfsmittel zur Fortbildung und zur Vorbereitung für den Eintritt in den Zivildienst. — Die in kurzer Zeit erzielten Erfolge einzelner Firmen zeugen von der großen Absatzfähigkeit und Beliebtheit des Werkes.

In jeder Garnisonstadt sind leicht Partien abzusetzen. Reiseumsterbände sowie zugkräftige Prospekte zum Versand an Einzeladressen stehen zur Verfügung.

Wegen Vertriebsübernahme bitte sich umgehend direkt mit mir in Verbindung zu setzen.

Leipzig.

J. G. Bilz, Verlag.

VERLAG VON KARL W. HIERSEMANN IN LEIPZIG.

Königstrasse 3.

Wichtig für

Bibliotheken, Orientalisten, Geographen, Kulturhistoriker etc.

Ⓩ In meinem Verlage erschien soeben:

## ➡ Zustände im heutigen Persien ➡

Wie sie das Reisebuch Ibrahim Begs enthüllt.

Aus dem Persischen übersetzt und bearbeitet von

**Dr. Walter Schulz.**

XIX, 332 S. 8<sup>o</sup>. mit 1 farbigen Karte und 84 meist ganzseitigen Illustrationen in Autotypie.

Kart. 23 M — elegant in Ganzleinen mit Kopfgoldschnitt 25 M,

in Rechnung mit 25%, bar mit 33 1/3% und 7/6.

Nicht nur persönliche Eindrücke eines Weltreisenden sind in dem vorliegenden Werke gegeben; auch kein Pseudoperser, sondern ein fanatischer Mohamedaner und Patriot schildert mit ungeschminkten nackten Worten die trostlosen Zustände seines Vaterlandes. Seine Satire, die auf das Bitterste die Schäden im Volke geißelt, will nicht nur unterhalten, sie birgt einen edleren Zweck in sich, nämlich beitragen zu können, wenn nicht zur Beseitigung, so doch zur Besserung von all dem Elend und Verfall durch eine unerschrockene, rücksichtslose Klarlegung der heutigen Zustände Irans. Nicht Schilderungen von landschaftlichen Schönheiten, für die der Orientale keinen rechten Sinn hat, finden sich in den vorliegenden Tagebuchblättern, wohl aber **Streiflichter auf Religion und Moral, Regierung und Volk, Schule und Bildung, Stände, Handel und Politik** der Jetztzeit, und zwar sind es Betrachtungen, wie sie nur der gebildete moderne Mohamedaner und Orientale anstellen kann, der sich durch Vorurteile hindurchgerungen hat, Europa und seine sozialen Institutionen hoch verehrt und bewundert und in ihrer Nachahmung und Einführung allein das Heil für seine schwergeprüfte schöne Heimat erwartet.

Ich bitte um gefl. tätige Verwendung.

Ausführlicher illustr. Prospekt zu Diensten. — Verlangzetteln anbei.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Mitte September 1903.

Karl W. Hiersemann.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 70. Jahrgang.

935